

Lernen aus der Geschichte e.V.

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

**Der folgende Text ist auf dem Webportal
<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de> veröffentlicht.**

Das mehrsprachige Webportal publiziert fortlaufend Informationen zur historisch-politischen Bildung in Schulen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Folgegeschichte in den Ländern Europas bis zu den politischen Umbrüchen 1989.

Dabei nimmt es Bildungsangebote in den Fokus, die einen Gegenwartsbezug der Geschichte herausstellen und bietet einen Erfahrungsaustausch über historisch-politische Bildung in Europa an.

Der Präsident der Berlin, den 28. August 1935

Reichsschrifttumskammer

F/F

Akt.Zeich.: 4316

Herrn

Hans Benecke

Berlin-Friedenau.

Rotdornstr. 7.

Betrifft: Nichtarierausschluss.

Da Sie nichtarischer Abstammung sind, halte ich Sie nicht für geeignet, weiterhin in einem kulturvermittelnden Beruf tätig zu sein. Ich sehe mich daher zu meinem Bedauern genötigt, Sie gemäss §10 der ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. November-1933 (RGB1. I, S.797) aus der Fachschaft der Angestellten im Bund reichsdeutscher Buchhändler und damit aus der Reichsschrifttumskammer auszuschliessen.

Zur Lösung Ihres derzeitigen Dienstverhältnisses setze ich Ihnen eine Frist bis zum 31. Dezember 1935. Nach diesem Zeitpunkt ist ihnen jede weitere Betätigung als Buch-

handelsangestellter innerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Reichsschrifttumskammer
kraft Gesetzes untersagt.

Im Auftrag

(gez.) Dr. Heint